

# PILGERSTÄTTE UND AUFFÄLLES WAHRZEICHEN

Bewegte Geschichte des Swister Turms / Verein erwartet am 4. Juni die „Eifel-Gäng“

**Der Swister Turm ist der Rest der alten Pfarr- und Wallfahrtskirche auf dem Swister Berg in Weilerswist, im nördlichsten Teil des Kreises Euskirchen, und zugleich das Wahrzeichen der Gemeinde.**

Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kirche am Swister Berg im Jahr 1224 als eine dem Hl. Gereon geweihte Kirche. Tatsächlich wurde an diesem Platz aber bereits im 9. Jahrhundert eine christliche Kirche errichtet, worauf archäologische Funde hinweisen.

Heute werden dort, wie schon zu früherer Zeit, die drei Märtyrerinnen oder besser die drei göttlichen Tugenden Fides, Spes und Caritas (Glaube, Hoffnung und Liebe) verehrt. Im 16. und 17. Jahrhundert erlebte die Wallfahrt ihre Blütezeit. Die Pilger beteten für Fruchtbarkeit, gute Ernten und erlebten Schutz vor Pest, Hunger, Krieg und Seuchen.

Im 18. Jahrhundert verfiel die Kirche allmählich; die Pfarrrechte gingen an die Pfarrkirche St. Mauritius in Weilerswist. 1828/30 wurde das Kirchenschiff wegen



*Weithin sichtbar ist der Turm auf Weilerswister Gemeindegebiet.*

Baufälligkeit abgerissen. Etwa 20 Jahre später setzte man den Turm wieder instand und richtete einen Gebetsraum ein.

1802 wurde im Rahmen der Säkularisation die Aufhebung kirchlicher Institutionen und die Verstaatlichung ihrer Besitztümer durchgeführt. So ging auch der Swister Turm in staatlichen Besitz der Gemeinde Weilerswist über. Rund 200 Jahre nach der Enteignung wurde die Kir-

chengemeinde im Rahmen eines Grundstücksgeschäftes wieder Eigentümer des Swister-Turm-Geländes, wobei sich aber die Zivilgemeinde vertraglich verpflichten musste, künftige aufwendige Turminstandsetzungen zu 70 Prozent mitzufinanzieren. Im gleichen Jahr wurde der Verein Swister Turm gegründet. Hauptaufgabe und Ziel sind die Pflege für den unter Denkmalschutz stehenden Turm, das ihn

umgebende Bodendenkmal (rd. 22.500 qm großes Gelände) und das zum Swister Turm hinführende Naturdenkmal (Lindenallee). Hierfür leisten aktive ehrenamtliche Vereinsmitglieder mehr als tausend Arbeitsstunden pro Jahr. Bei zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen (Römerfahrt, Pfingstwallfahrt, etc.) unterstützt der Verein die Kirchengemeinde St. Mauritius und die jeweiligen Veranstalter bei der Durchführung. Des Weiteren betreuen Vereinsmitglieder zahlreiche Pilgergruppen, die die alte Wallfahrtsstätte inzwischen immer öfter besuchen. Täglich kann man Pilger am Turm antreffen.

Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Zur Aufstockung des Etats werden auch weltliche Events organisiert. So beteiligt sich der Verein an den Nordeifel-Mordeifel-Krimitage (21.9.2016). Für den 4. Juni erwartet der Verein die „Eifel-Gäng“, ein Event mit Günther Hochgürtel, Manfred Lang und Ralf Kamp. Informieren Sie sich unter: [www.swister-Turm.de](http://www.swister-Turm.de)